

## Gepäckanhänger 3,0t, Mod.1955

(M+Nr. 197.965-199.172)



(MVK) (39)

### Allgemeine Angaben

Hersteller	Verschiedene
Herstellungsland	Schweiz
Karosserie/Aufbau	Ladebrücke mit fester Stirnwand und abklappbaren Seiten- und Rückwänden. Alle Bordwände abnehmbar (Holzkonstruktion)
Leergewicht	1350 kg
Nutzlast	3000 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	4350 kg
Gesamtlänge (inkl. Deichsel)	5960 mm
Gesamtbreite	1870 mm
Gesamthöhe	1690 mm
Innenabmessungen der Ladebrücke	
Länge	4460 mm

Breite		1760 mm
Höhe der Bordwände		700 mm
Höhe der Ladefläche ab Boden		970 mm
Radstand		3140 mm
Spurweite vorne und hinten		1440 mm
Bodenfreiheit		280 mm
Bauchfreiheit		485 560 mm
Überhang	vorne	505 mm
	hinten	840 mm

## Fahrgestell

Hersteller	Verschiedene	
Rahmenkonstruktion	2 Profil-Längsträger	
Achskonstruktion	Starrachsen	
Aufhängung und Federung	Neidhart-Torsionsfederelemente an den Achsenden eingesetzt mit 140 mm langem Kurbelarm je Rad (Gummifederung).	
Stoßdämpfer	Keine	
Räder	Zwei- oder dreiteilige Scheibenräder	
Felgen	Flachbettfelgen	
Bereifung	7.50-16, alle Räder einfach bereift	
Lenkung	Achsschenkellenkung	
Bremsen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mechanische Auflauf-Vierradbremse mit Gummifederdämpfung und je einem Ausgleich pro Radpaar</li> <li>2. «Tetrax»-Bremse für Traktorzug. Diese hydromechanische Innenbacken-Vierradbremse ist unabhängig von der Betriebsbremse des Traktors. Die «Tetrax»-Bremse, die zugleich als Betriebs-, Hilfs- und Abreibbremse dient, besteht aus einem Bedienungshebel mit Steuergerät, der sowohl am Traktor, als auch an der Stirnseite des Anhängers montiert werden kann und durch einen Hochdruckschlauch mit dem vorne unter der Anhänger-Ladebrücke montierten Federspeicher verbunden ist. Vom Federspeicher an erfolgt die Übertragung auf die Radbremsen durch Gestänge</li> </ol>	
	Betriebsbremse	<p>Mechanische Innenbacken-Vierradbremse. Betätigung durch horizontal montierten Handbremshebel, links vorne, unter Ladebrücke</p>
Feststellbremse		

## Bedienung der «Tetrax»-Brems

Bei Traktorzug ist das Steuergerät an dem rechts des Führersitzes auf dem Traktor angebrachten Stecknagel zu befestigen, so daß die Bedienung durch den Traktorfürer unbehindert erfolgen kann.

Abbildung 1: Bremse gelöst (Betätigungshebel nach unten gelegt).

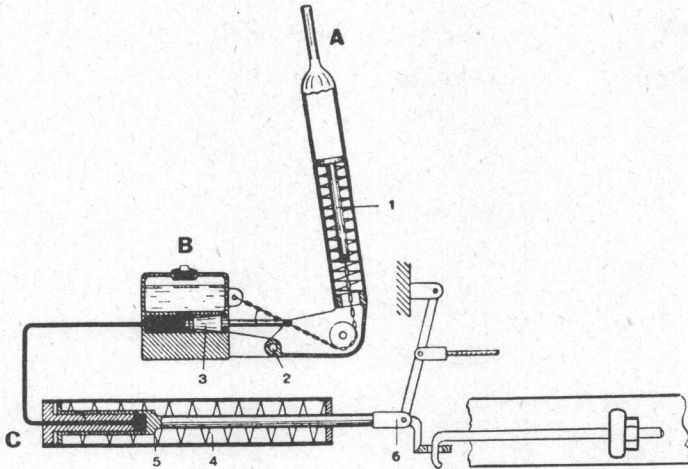
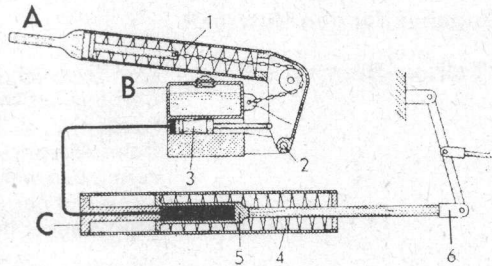


Abbildung 2: Bremse angezogen (Bremshebel hochgezogen).

Da der Bremshebel durch Selbsthemmung in jeder gewünschten Lage verharrt, ist jede gewünschte Teilabbremse des Anhängers möglich.

Bleibt die Anhängerbremse trotz mehrfacher Betätigung des Steuergerätes mittels Bremshebel blockiert, so kann der Motorfahrer dieselbe unter Beachtung nachfolgender Punkte an der Rückzugsschraube (Vgl. Abb. 2, rechts) lösen:

- Feststellbremse anziehen und Anhänger verkeilen;
- Lösen und zurückziehen der Spezialschrauben mit Haken (am rechten Fahrgestell-Längsträger, unterhalb der Ladebrücke);
- Einhängen des Hakens der Spezialschraube in den Zugring des Bremszylinders (Federspeicher);
- Anziehen der Spezialschraube, bis die Bremse vollständig gelöst ist.

Die gleiche Arbeit muß auch dann vorgenommen werden, wenn am Hochdruckschlauch Verluste an Bremsflüssigkeit eintreten. Bei einer solchen Panne ist der Anhänger unverzüglich einer Werkstatt zur Reparatur zu übergeben, da die Betriebsbremse in diesem Falle vollständig ausfällt.

### **Angaben für den Unterhalt**

#### **«Tetrax»-Bremse**

Der Reservebehälter des Bremszylinders darf nur mit Bremsflüssigkeit aufgefüllt werden

Beim Abspritzen des Anhängers muß vermieden werden, daß der volle Wasserstrahl auf den Bremszylinder auftrifft, damit kein Wasser in das Bremssystem eintritt.

#### **Reifendruck**

Für alle Räder

3,0 atü